Start-Up Labs Hamburg GmbH

Basisinformationen

Adresse:
Luruper Hauptstraße 1
22547 Hamburg

Telefon: 040 8998-0
E-Mail: info@slb.hamburg
Internet: https://slb.hamburg/

Zuständige Fachbehörde:
Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Erweitertes Verantwortungsmodell mit Behörde für Finanzen und Bezirke: nein

Segment: Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Wirtschaftszweig nach Destatis: Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht

Unternehmensgröße analog zu §§ 267 oder 267a HGB: klein

Rechtsform: GmbH

Allgemeine Hinweise:
Das Unternehmen verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Gesellschafter

Stammkapital: 25.000,00 €

Der Anteil der FHH beträgt durchgerechnet 56,00 %.

Name	Anteil	Wertanteil
Deutsches Elektronen-Synchroton	44,00 %	11.000,00
Freie und Hansestadt Hamburg (FHH)	30,00 %	7.500,00
Universität Hamburg	26,00 %	6.500,00

Beherrschungsvertrag: nein
Ergebnisabführungsvertrag: nein

Unternehmensaufgaben
Das Innovationszentrum "Start-up Labs Bahrenfeld" ist ein Gemeinschaftsprojekt von DESY, der Universität Hamburg und der Freien und Hansestadt Hamburg. Im Hightech-Umfeld von DESY und mehreren Instituten der Universität Hamburg bietet das von der Stadt Hamburg finanzierte Gründerzent-rum seit Juli 2021 Büros und Laborflächen für Existenzgründer, Start-ups und etablierte Firmen aus den Forschungsfeldern des Campus an. Im September 2024 wurde das Angebot um ein weiteres Innovationszentrum „tecHHub Hamburg“ erweitert. Die Start-Up Labs Hamburg GmbH fördert junge Deeptech-Unternehmen in der Startup- und Scaleup-Phase mit Infrastrukturen, Netzwerken und Beratung. Sie leistet damit einen essenziellen Beitrag zum Aufbau eines Start-up- und Innovationsökosystem um den DESY-Forschungscampus und in der Science City Bahrenfeld.

Wichtiges staatliches Interesse

Die Förderung und Beratung von Gründerinnen und Gründern aus der Forschung, sowie die Entwicklung von Netzwerken und Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sind wichtige Aspekte des Technologietransfers. Nur durch diesen Dialog und die Förderung guter Ideen aus der Forschung können Forschungsergebnisse für die Gesellschaft nutzbar gemacht und die Erprobung von theoretischen Erkenntnissen in der Praxis für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion ermöglicht werden.

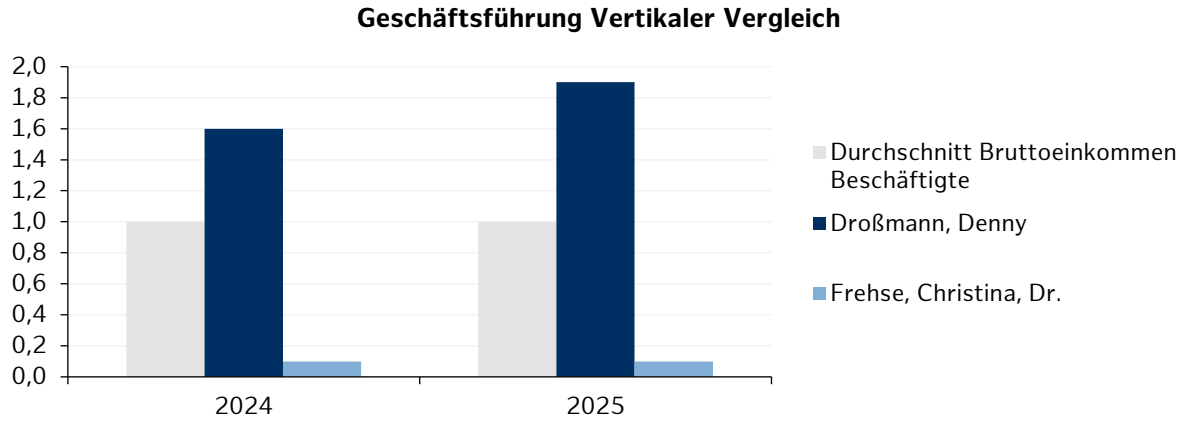
Organe

Geschäftsleitung

Droßmann, Denny (Geschäftsführung)
Frehse, Christina, Dr. (Geschäftsführung)

Werte in EUR	Fest-vergütung lt. Vertrag	Fest-vergütung IST	Variable Ver-gütung max.	Variable Ver-gütung IST	Neben-leistungen	Gesamt-vergütung vereinbart	Gesamt-bezüge IST 2025	Altersver-sorgung
Droßmann, Denny	90.000	90.000	10.000	0	7.999	107.999	97.999	4.515
Frehse, Christina, Dr.	6.240	6.240	0	0	0	6.240	6.240	0

Die Entscheidung über die Höhe der variablen Vergütung für Herrn Droßmann steht noch aus.



Durchschnittliches Brutto-Einkommen der festangestellten Mitarbeitenden (in EUR)	56.093

Beteiligungen des Unternehmens

Dieses Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Unternehmenslage

„Näheres zur Lage des Unternehmens finden Sie im Geschäftsbericht unter: https://slb.hamburg/impressum/

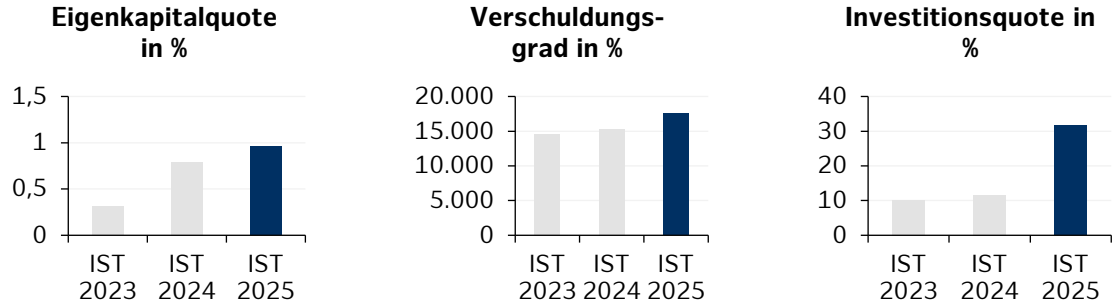
Auszug Bilanz (in TEUR)

	IST 2023	IST 2024	IST 2025
Anlagevermögen	17.914	17.277	17.250
Umlaufvermögen	418	732	732
Eigenkapital	58	141	172
davon gezeichnetes Kapital	25	25	25
Sonderposten für Investitionszuschüsse	14.649	14.039	13.429

Rückstellungen	39	192	187
Verbindlichkeiten	3.587	3.639	4.196
Bilanzsumme	**18.333**	**18.012**	**17.984**

Investitionen (in TEUR)

	IST 2023	IST 2024	IST 2025
Sachanlageinvestitionen	101	171	766



Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag von 18.012 TEUR um 28 TEUR auf 17.984 TEUR reduziert. Die bilanzierten Sachwerte belaufen sich auf 17.250 TEUR (-0,2 %). Das Umlaufvermögen ist mit 732 TEUR im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das Eigenkapital erhöht sich im Geschäftsjahr um den ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 31 TEUR. Die Eigenkapitalquote steigt auf 1,8 % (Vorjahr: 0,8 %) und beträgt unter Einbeziehung des Sonderposten aus Investitionsförderung (13.429 TEUR) 75,6 % (Vorjahr 78,7 %).

Die Rückstellungen reduzieren sich um 5 TEUR auf 187 TEUR. Die Verbindlichkeiten steigen um 557 TEUR auf 4.196 TEUR.

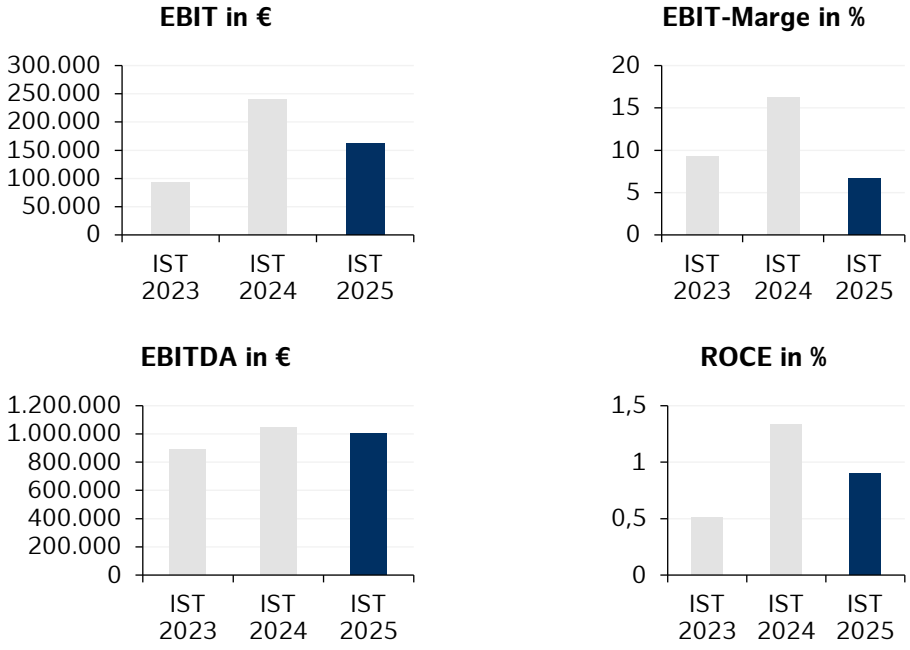
Der Verschuldungsgrad in % stellt die Summe aus Rückstellungen und Verbindlichkeiten ins Verhältnis zum gezeichneten Kapital dar und beläuft sich im Jahr 2025 auf 17.534 % (Vorjahr 15.326 %).

Die Investitionsquote stellt das prozentuale Verhältnis zwischen Bruttoanlageinvestition und Umsatz dar. Im Jahr 2023 betrug die Investitionsquote bei Investitionen i.H.v. 101 TEUR und Umsätzen von 997 TEUR 10,5 %. Im Jahr 2024 stiegen die Umsätze auf 1.474 TEUR bei Investitionen i.H.V. 171 TEUR, was zu einer Investitionsquote von 11,6 % führte. Dies war vor allem auf die Inbetriebnahme des tecHHub und die Investitionen in die dortige Ausstattung zurückzuführen. 2025 betrug die Investitionsquote 31,68 % aufgrund von Investitionen i.H.v. 766 TEUR und Umsätzen i.H.v. 2.418 TEUR.

Auszug Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)

	IST 2023	IST 2024	IST 2025
Umsatzerlöse	997	1.474	2.418
Sonstige betriebliche Erträge	632	621	660
Materialaufwand	0	20	71
davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	17	40
Personalaufwand	214	395	617
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	800	808	840
Sonstige betriebliche Aufwendungen	523	633	1.387
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118	119	114
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	36	17
Ergebnis nach Steuern	**-22**	**84**	**31**

Sonstige Steuern	0		0
Jahresergebnis	**-22**	**84**	**31**



Im Jahr 2024 wurde mit dem Betrieb des tecHHub weitere Büro- und Laborflächen in die Vermietung aufgenommen. 2025 belaufen sich die Umsatzerlöse auf 2.418 TEUR (Vorjahr: 1.474 TEUR) und resultieren im Wesentlichen aus Raumvermietungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionsförderung in Höhe von TEUR 610 enthalten, welche entsprechend der Laufzeit des Erbbauvertrags bis zum 31. Dezember 2047 erfolgt.

Der Personalaufwand liegt mit 617 TEUR um 222 TEUR über dem Vorjahr (395 TEUR). Der Anstieg der Personalkosten resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme des Gebäudebetriebs des tecHHubs, wodurch zusätzlicher Personalbedarf entstanden ist, sowie des Aufbaus eines zentralen Gemeinschaftslabors als weiteres Angebot für die Unterstützung von Biotech-Startups.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 1.387 TEUR liegen 754 TEUR oberhalb des Vorjahres (633 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme des tecHHub-Gebäudes zurückzuführen. 2024 hat die SLB das Gebäude als Innovationszentrum für junge Tech- und Forschungsunternehmen im Innovationspark Altona mit einer Mietvertragsdauer von 10 Jahren gemietet. Die Mietzahlungen erfolgen seit 2025 nach Fertigstellung des Objekts.

Die Abschreibungen in Höhe von 840 TEUR erhöhen sich leicht gegenüber dem Vorjahr (808 TEUR). Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss i.H.v. von 31 TEUR (Vorjahr 84 TEUR).

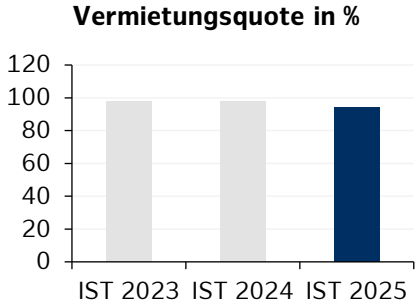
Im Jahr 2025 beträgt das EBIT 162 TEUR und liegt um 77 TEUR unter dem EBIT des Vorjahres. Grund hierfür ist, dass die Erträge prozentual geringer steigen als die Aufwendungen.

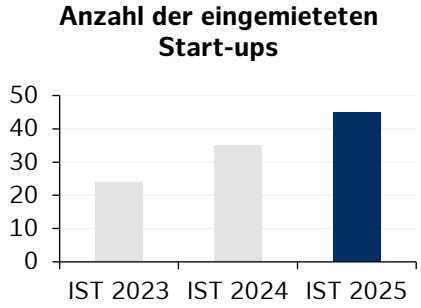
Im Jahr 2025 reduziert sich die EBIT-Marge von 16,2 % im Jahr 2024 auf nun 6,8 %. Grund hierfür sind das gesunkene EBIT bei gleichzeitig erhöhten Umsatzerlösen.

Im Jahr 2025 betrug das EBITDA 1.002 TEUR (2024: 1.047 TEUR). Grund hierfür ist insb. das reduzierte EBIT bei nahezu gleichbleibenden Abschreibungen.

Das ROCE reduziert sich im Jahr 2025 auf 0,9 % (2024: 1,33 %). Grund hierfür sind insb. das reduzierte EBIT bei nahezu unverändertem Anlage- und Umlaufvermögen.

Unternehmensindividuelle Kennzahlen





Vermietungsquote: prozentuales Verhältnis von vermieteter Fläche (qm) zur vermietbaren Fläche (qm); 100 % entspricht Vollvermietung

2025 beträgt die Vermietungsquote 94 % (Vorjahr: 98 %)

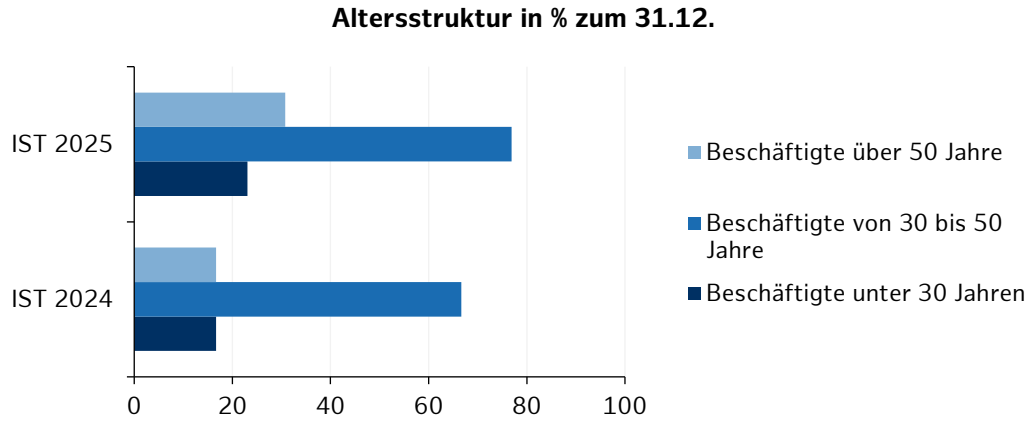
Anzahl der eingemieteten Start-ups: Anzahl der Unternehmen, die Flächen anmieten

2025 sind 45 Start-ups eingemietet (Vorjahr 35).

Personal

Personalstruktur

	IST 2023	IST 2024	IST 2025
Anzahl Beschäftigte nach § 267 Abs. 5 HGB	4	5	8
davon weibliche Beschäftigte	2	2	4
davon Teilzeitbeschäftigte	2	3	1



Tarifbindung und betriebliche Mitbestimmung

Tarifbindung: nein

Betriebliche Mitbestimmung nach BetrVG, HmbPersVG sowie § 178 SGB IX: nein

Nachhaltigkeit

	IST 2023	IST 2024	IST 2025
Gesamtenergieverbrauch in MWh	560	1.153	1.791
Leistung installierter Photovoltaikmodule in kw Peak		0	35
Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1 + Scope 2, marktbasiert, in Tonnen CO2-Äquivalente)	0	0	594

Anteil der E-Kfz im Fahrzeugbestand (31.12.) in %		100	100
Anteil der Beschäftigten mit gültigem Jobticket für den ÖPNV in %	0	70	70
Anteil regionaler Lieferanten aus der Metropolregion Hamburg am jährlichen Auftragsvolumen in %	50	50	50

Ausblick

Im Rahmen der Senatsstrategie, Hamburg zu einer Gründungsmetropole zu machen, ist vorgesehen, Hamburg als Ganzes, aber auch die vier einzelnen Innovationsstandorte Altona, Bergedorf, Harburg und Finkenwerder außerhalb Hamburgs zu bewerben. Dies geschieht bereits im Rahmen vielfältiger Initiativen wie dem „Startup-Port Hamburg“ oder dem „Scale-up Landing Pad“. So soll die Stadt im Wettbewerb mit anderen Regionen Deutschlands und Europas gestärkt werden. Darüber hinaus sind die wissenschaftlichen Akteure (DESY, Uni HH, HAW, TUHH etc.) stetig dabei, ihre Gründungsaktivitäten auszubauen und die Zahl der wissensbasierten Gründungen zu steigern. Die hierzu eingerichtete Plattform „beyourpilot“, finanziert durch die Hamburger Wirtschaftsbehörde (BWAI), ist dafür verstetigt und mit dem bestehenden Netzwerk „Start-up Port Hamburg“ fusioniert worden. Die dadurch finanzierten physischen Beratungsstrukturen in den Wissenschaftseinrichtungen, die die Gründungsinteressierten vor Ort betreuen, sind dabei von besonderer Bedeutung, auch für den Standort der Gesellschaft. Darüber hinaus ist Hamburg erfolgreich gewesen im Rahmen des Wettbewerbs zur Einrichtung einer „Start-up Factory“, finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, EUR 5 Mio. an privatem Kapital einzusammeln und den Zuschlag des Bundes von ebenfalls EUR 5 Mio. über 5 Jahre zu sichern. Die damit finanzierte Initiative „Impossible Founders“ wird mit ihrem Fokus auf das Thema Deeptech einen entscheidenden Beitrag dazu leisten das Geschäftsmodell der Start-Up Labs Hamburg zu stabilisieren, da eine erhöhte Nachfrage durch die Förderprogramme entstehen wird. Die weiteren Aktivitäten DESYs, vor allem im Rahmen des Projektes „DESY Innovation Factory“, werden dieses Phänomen noch weiter verstärken. Außerdem werden über das bereits aufgebaute Netzwerk der Start-up Labs vermehrt zu Akteuren in Hamburg, aber auch Deutschlandweit, Anfragen generiert. Dies führt dazu, dass wir auch langfristig mit einer sehr guten Vermietungsquote rechnen können. Es wird erwartet, dass die Umsatzerlöse im kommenden Jahr mit den Planungen überein-stimmen.

Für 2026 wird aus Sicht der Geschäftsleitung ein im Vergleich zu 2025 geringeres positives Jahresergebnis erwartet.

Angaben zum Haushaltsbezug

Es bestehen keine direkten Beziehungen zum Haushalt der FHH.

Weitere Informationen

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung wurde von der Gesellschaft fitas audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist im aktuellen Prüfungszyklus seit 01.01.2023 für die Gesellschaft tätig.

Corporate Governance Kodex (CGK)

CGK-Anwendung: HCGK

Abgabe Entsprechenserklärung: nein